

Wissenschaftsallianz Trier bündelt die Kräfte

Grundsatzvereinbarung unterzeichnet – Beitrag zur Stärkung des Standortes

Im Rahmen des zweiten City Campus - Nacht der Wissenschaft am 26. September in Trier haben Vertreter von Institutionen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft eine Grundsatzvereinbarung zur Gründung der Wissenschaftsallianz Trier unterzeichnet. Damit hat die Zusammenarbeit der Universität Trier als Initiator dieses Bündnisses mit Institutionen in der Stadt und der Region Trier eine neue Dimension erreicht. Die Allianz will Kräfte zur Stärkung des Wissenschafts-, Wirtschafts- und Kulturstandorts Region Trier bündeln.

Die Universität Trier und die Mitglieder der Wissenschaftsallianz Trier sehen sich als Ideengeber und Initiatoren neuer zukunftsorientierter Projekte und Kooperationen, deren Effizienz durch den gemeinsamen Auftritt gesteigert wird. Das Bündnis tritt als ein Netzwerk auf, das weiteren Akteuren offen steht. Die Wissenschaftsallianz ist kein Konkurrenzvorhaben zu etablierten Initiativen, vielmehr können bestehende Maßnahmen unter dem neuen Label fortgeführt und weiterentwickelt werden.

Die Allianz will sich drei zentralen Themen-Schwerpunkten widmen. Zum einen der in der ältesten Stadt Deutschlands besonders stark ausgeprägten „kulturellen und (rechts-)historischen Tradition“. Zum zweiten stellt sie sich im Themensektor „Gesundheit und demografischer Wandel“ aktuellen und kommenden Herausforderungen gesellschaftlicher Veränderungen. Drittens stehen im Arbeitsfeld „Regional- und Umweltentwicklung“ unter anderem Arbeitsmarktstrukturen und Lebensqualität im Fokus.

„Die Wissenschaftsallianz Trier ist mehr als ein Netzwerk von Akteuren. Nur durch eine Vielzahl konkreter Projekte kann die Region vorangebracht



Vertreter der in der Wissenschaftsallianz zusammengeschlossenen Institutionen unterzeichneten beim City Campus eine Grundsatzvereinbarung.

werden. Die beschriebenen drei Säulen mitsamt den jeweiligen drei strategischen Ausrichtungen dienen dazu, die unterschiedlichsten Ideen und Ansätze in eine klare Struktur zu bringen“, erläuterte Universitätspräsident Professor Michael Jäckel die Philosophie und Arbeitsweise des Bündnisses.

Dieser gemeinsame Aufbruch ist ein schönes Signal für die Region und ich begrüße die Gründung der neuen Wissenschaftsallianz sehr“, sagte Wissenschaftsministerin Doris Ahnen und ergänzte: „Die Ziele der Wissenschaftsallianz Trier decken sich mit den landespolitischen Zielen, beispielsweise den regionalen Wissens- und Technologietransfer zu intensivieren, um noch mehr Forschungskooperationen in der Region anzubahnen.“

Die Mitglieder der Wissenschaftsallianz Trier

Wissenschaft

Universität Trier, Hochschule Trier, Theologische Fakultät Trier, Rheinisches Landesmuseum Trier, Stadtmuseum Simeonstift Trier, Museum am Dom Trier, Karl-Marx-Haus Trier

Wirtschaft

Handwerkskammer Trier, Industrie- und Handelskammer Trier, Agentur für Arbeit Trier, Initiative Region Trier

Politik und Gesellschaft

Stadt Trier, Bistum Trier, Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier, Agentur für Arbeit Trier, Europäisches Forum für Bildung und Forschung im Gesundheitswesen Trier

Weitere Informationen

Daniel Bauerfeld
Tel. 0651/201-3054
E-Mail: info@wissenschaftsallianz-trier.de
→ www.wissenschaftsallianz-trier.de